



1. Quartal

2. Quartal

3. Quartal

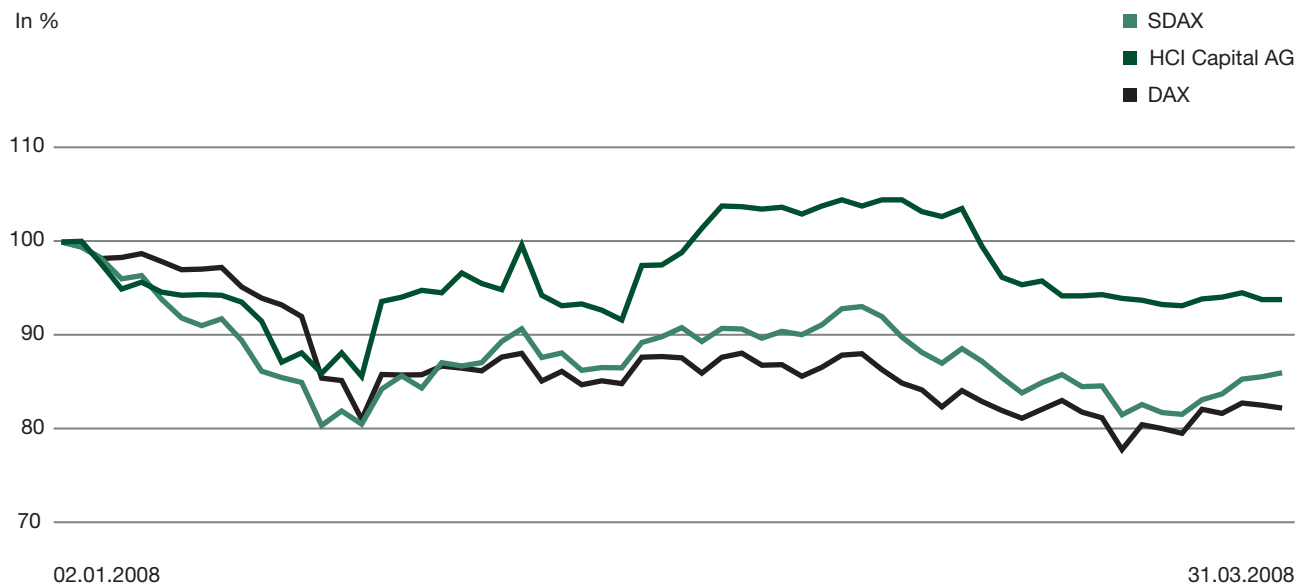
HCI DREIMONATSBERICHT 2008

Capital **hc:**

Kennzahlentabelle Dreimonatsbericht 2008

Ergebnis	01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2007
Umsatzerlöse in Tsd. EUR	26.488	31.814
EBIT in Tsd. EUR	3.034	12.226
EBT in Tsd. EUR	1.640	12.887
Konzernüberschuss in Tsd. EUR	1.238	9.889
Umsatzrendite in %	4,67	31,08
EBIT-Marge in %	11,45	38,43
Ergebnis je Aktie in EUR	0,05	0,41
Platziertes Eigenkapital in Mio. EUR	153,7	139,0
Bilanz	31.03.2008	31.12.2007
Bilanzsumme in Tsd. EUR	225.617	239.879
Eigenkapital in Tsd. EUR	116.612	118.034
Eigenkapitalquote in %	51,69%	49,21%
Mitarbeiter	31.03.2008	31.03.2007
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	297	242
Personalaufwand in Tsd. EUR	5.420	5.672
Personalaufwandsquote in %	20,46	17,83

Aktie HCI Capital AG



Hinweis: Innerhalb der Berechnungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde der HCI Capital AG,

der Start in das Geschäftsjahr 2008 war für die HCI Gruppe bewegend und durch eine Reihe wesentlicher Veränderungen geprägt. Gleichzeitig ist es uns gelungen in der Platzierung von Produkten weiter zu wachsen und unsere Diversifikationsstrategie erfolgreich fortzusetzen.

Die HCI Gruppe konnte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Eigenkapital in Höhe von EUR 153,7 Mio. platzieren. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (EUR 139,0 Mio.) von 10,6%. Das starke Platzierungswachstum gegenüber dem Vorjahresquartal ist vor allem durch die erfolgreiche Vermarktung von Strukturierten Produkten und Immobiliendachfonds begründet und dokumentiert damit die konsequente Fortsetzung der Diversifikationsstrategie der HCI Gruppe. Diese Produkte zeichnen sich aus Sicht von HCI zwar durch niedrigere Provisionen und Margen aus, so dass sich der Platzierungserfolg noch nicht in dem Maße in den Umsätzen niederschlägt. Teilweise sind diese Produkte mit performanceorientierten Provisionsvereinbarungen ausgestattet.

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 26,5 Mio. und liegen damit unter dem entsprechenden Vorjahreswert von EUR 31,8 Mio. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit EUR 3,0 Mio. ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres von EUR 12,2 Mio. Dieser Rückgang ist vor allem auf das margenbedingt niedrigere Rohergebnis und die erwartungsgemäß niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen. So haben wir im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 aus der Vermittlung von Schiffen und Immobilien Erträge generiert. Derartige Transaktionen haben im ersten Quartal 2008 plangemäß nicht stattgefunden. Das Konzernperiodenergebnis liegt mit EUR 1,2 Mio. – auch bedingt durch einen Rückgang des Finanzergebnisses – ebenfalls unter dem Vorjahreswert von EUR 9,9 Mio.

Mit Blick auf die gut gefüllte Produktpipeline und einem geplanten Platzierungsverlauf, wonach ein erheblicher Teil der provisions- und margenstarken Produkte ab dem dritten Quartal in den Vertrieb gehen wird, gehen wir davon aus, dass wir das Ergebnis im Jahresverlauf deutlich verbessern können. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unser Ziel eines Konzernjahresüberschusses von EUR 33 Mio. für das Geschäftsjahr 2008.

Einen maßgeblichen Beitrag zum Platzierungserfolg lieferte der Produktbereich Schiff und dabei insbesondere die Strukturierten Produkte in dieser Assetklasse (Shipping Protect, Frachtraten-Zertifikat). Insgesamt konnte in diesem Produktbereich Eigenkapital von EUR 81,3 Mio. platziert werden, was einem Anstieg von 4,7% gegenüber dem Vorjahr (EUR 77,6 Mio.) entspricht. Davon entfallen allein EUR 23,0 Mio. auf

Strukturierte Produkte, deren Platzierungsvolumen sich damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (EUR 3,5 Mio. inkl. HSC Optivita Europe LV Index Zertifikat) mehr als versechsfacht hat. Mit diesem Ergebnis konnte die HCI Gruppe an den erfolgreichen Einstieg in diese Produktklasse im vorangegangenen Geschäftsjahr 2007 nahtlos anknüpfen. Besonders wachstumsstark zeigte sich zudem der Produktbereich Immobilie, der mit einem Platzierungsvolumen von EUR 33,1 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EUR 12,3 Mio.) nahezu eine Verdreifachung des Ergebnisses erzielen konnte. Vor allem das erfolgreiche Konzept des HCI Real Estate BRIC+ hat zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Im Produktbereich Lebensversicherungs-Zweitmarkt liegt das Platzierungsvolumen mit EUR 37,7 Mio. zwar unter dem sehr starken Vorjahresquartalsergebnis von EUR 46,1 Mio. Trotzdem ist dies ein sehr erfreuliches Ergebnis, das über unserer Planung liegt. Im Segment Private Equity ist die Nachfrage nach Fondsprodukten aufgrund der anhaltenden Finanzmarktkrise unverändert schwach. Das platzierte Eigenkapital liegt in diesem Produktbereich mit EUR 1,6 Mio. erwartungsgemäß unter dem entsprechenden Vorjahreswert von EUR 3,0 Mio.

Ein weiteres wesentliches Ereignis des ersten Quartals war das Übernahmeangebot, das die MPC Capital AG am 12. März 2008 an die übrigen Aktionäre der HCI Capital AG gerichtet hat. Vorstand und Aufsichtsrat der HCI Capital haben dazu am 26. März 2008 eine umfassende gemeinsame Stellungnahme veröffentlicht. Überdies haben die Vorstände der beiden Unternehmen eine Grundsatzvereinbarung (Business Combination Agreement) getroffen. Darin wird die eigenständige Fortführung des Unternehmens und der Marke HCI – im Rahmen der angestrebten Zwei-Marken-Strategie – festgeschrieben und zudem die Arbeitsplätze und Standorte der HCI Gruppe auf mindestens drei Jahre zugesichert. Wir sind davon überzeugt, dass diese Vereinbarung eine entscheidende Grundlage darstellt, um die positiven Entwicklungsperspektiven des Unternehmens im Interesse der Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden, und nicht zuletzt der Aktionäre der HCI Gruppe zu wahren und durch eine Intensivierung der Kooperation mit der MPC Capital AG zusätzlich zu unterstützen.

Mit den besten Grüßen

Hamburg im Mai 2008



Wolfgang Essing
(Vorsitzender des Vorstands)

Die HCI Aktie

Die Entwicklung der HCI Aktie war in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 durch verschiedene Faktoren geprägt. Das allgemeine Marktumfeld an den Aktienmärkten zeigte sich bedingt durch die Finanzmarktkrise extrem volatil. Dies verdeutlicht die Entwicklung des deutschen Leitindex Dax, der sich in diesem Zeitraum in einer Bandbreite zwischen knapp 8.000 zu Jahresbeginn und 6.200 im März des Jahres am Tiefpunkt bewegte. Der für HCI relevante Vergleichsindex SDax schwankte in einer Spanne zwischen 5.200 und 4.200. Insgesamt verzeichnet der SDax im Berichtszeitraum ein Minus von 14,0%.

Dieser Entwicklung konnte sich auch die HCI Aktie nicht entziehen. Nach EUR 14,90 zu Jahresbeginn erreichte die Aktie im Zuge der schwachen Aktienmarktentwicklung einen Tiefpunkt von EUR 12,78. Nach Ankündigung des Übernahmeangebots der MPC Capital AG am 12. Februar 2008, das einen Angebotspreis von EUR 14,22 beinhaltete, stieg der Kurs der HCI Aktie zwischenzeitlich bis auf EUR 15,83 und fiel nach der Meldung des Ergebnisses und des Dividendenvorschlags der HCI Capital AG für das Geschäftsjahr 2007 Anfang März 2008 auf das Kursniveau des Angebotspreises zurück. Dieses Niveau hat sich bis zum Ende des Berichtszeitraums weitgehend gehalten, so dass die HCI Aktie seit Jahresbeginn ein Minus von 4,6% verzeichnete.

Im Berichtszeitraum wurden im elektronischen Handelssystem Xetra durchschnittlich rund 72.000 Aktien pro Tag gehandelt (i.Vjz. 79.000). Dies entspricht einer sehr erfreulichen Handelsliquidität innerhalb der im Prime Standard gelisteten Unternehmen.

Im Aktionärskreis der HCI Capital AG haben sich im ersten Quartal 2008 und bis zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eine Reihe von Veränderungen ergeben. Die MPC Capital AG hat am 12. März 2006 ein Übernahmeangebot an die übrigen Aktionäre der HCI Capital AG gerichtet. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Angebots hielt MPC Capital bereits einen Anteil von 15,1% am Grundkapital und an den Stimmrechten der Gesellschaft. Darüber hinaus hat MPC Capital am 11. Februar 2008 mit der Corsair III Investments (Luxembourg) einen Vertrag über den Erwerb von weiteren 20,03% der HCI-Aktien vereinbart. Nach Abschluss der Angebotsfristen am 28. April 2008 wurde eine Annahmquote von 5,67% der Stimmrechte und des Grundkapitals der HCI Capital AG erzielt, so dass mit Vollzug des Übernahmeangebots und der Vereinbarung über den Aktientausch mit Corsair die MPC Capital AG nunmehr über einen Anteil von 40,80% am Aktienkapital der HCI Capital AG verfügt. Zudem hat Jochen Döhle (unter anderem über die Döhle ICL Beteiligungsgesellschaft mbH, die Peter Döhle Schifffahrts-KG und die Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Peter Döhle mbH) seinen Anteil an der HCI Capital AG auf 20,09% erhöht. Die neue Aktionärsstruktur stellt sich danach wie folgt dar:

MPC Capital AG	40,80%
Döhle Gruppe	20,09%
Streubesitz	39,11%

Die Börsenkaptalisierung auf Basis des Streubesitzes von 39,11% und des Aktienkurses zum Berichtsstichtag von EUR 14,22 beläuft sich damit auf EUR 133,5 Mio.

Die Bewertungen der HCI Aktie durch unabhängige Researchanalysten liegen aktuell im Durchschnitt bei einem Kursziel von EUR 14,97. Zwölf Analysten begleiten die Aktie mit regelmäßigen Unternehmensstudien und Einschätzungen. In acht Fällen wird aktuell empfohlen, die Aktie zu halten, bzw. die Aktie auf „neutral“ gesetzt. In drei Fällen empfehlen die Analysten, die Aktie zu kaufen. Eine Einschätzung lautet auf „underperform“.

Im Berichtszeitraum hat das Management die Strategie und Geschäftsentwicklung der HCI Capital AG auf einer Analystenkonferenz, einer Bilanzpressekonferenz sowie auf Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen in Deutschland und in Großbritannien präsentiert. Darüber hinaus wurden am Unternehmenssitz in Hamburg eine Reihe von Gesprächen mit Analysten und Investoren geführt.

Für das Geschäftsjahr 2008 sind weitere Präsentationen im Rahmen von Kapitalmarktkonferenzen sowie Roadshows bei institutionellen Investoren in Deutschland und im Ausland vorgesehen, um den Dialog mit dem Kapitalmarkt kontinuierlich und intensiv zu pflegen.

Die HCI Capital AG hält keine eigenen Aktien.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Einschätzung führender deutscher Wirtschaftsforschungsinstitute wird die Weltkonjunktur von der Krise des Immobilien- und Finanzsektors in den USA überschattet. Die US-amerikanische Wirtschaft befindet sich derzeit am Rande einer Rezession, in Westeuropa hat sich die Konjunktur etwas abgekühlt und in Japan nimmt die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nur noch schwach zu. Gleichwohl ist das weltweite Expansionstempo aufgrund des bis zuletzt kräftigen Anstiegs der Produktion in den Schwellenländern immer noch beträchtlich. Insgesamt rechnet man auch weiterhin mit einem weltwirtschaftlichen Wachstum, das jedoch gegenüber dem Vorjahr merklich an Fahrt verliert. Das größte Abwärtsrisiko für die Weltkonjunktur bildet die Krise im Immobilien- und Finanzsektor in den USA. Sollte die US-Wirtschaft in eine ausgeprägte Rezession abgleiten, so wäre auch eine deutlich schwächere Entwicklung der Weltwirtschaft zu erwarten.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland blieb bis zum Frühjahr 2008 trotz einer Reihe widriger Umstände günstig. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen davon aus, dass die

inländische Konjunktur mit viel Schwung in das Jahr gestartet ist. Die Stimmungskennzahlen halten sich auf hohem Niveau und auch die Kennziffern für Nachfrage und Produktion sind tendenziell aufwärts gerichtet. Darüber hinaus spiegelt die sinkende Arbeitslosenquote die immer noch positive Grundtendenz der deutschen Wirtschaft wider. Angesichts einer restriktiven Finanzpolitik im vergangenen Jahr, einer kräftigen Aufwertung des Euro, einer massiven Verteuerung von Erdöl und Nahrungsmitteln sowie den Folgen der US-Immobilien- und Finanzmarktkrise zeigt sich die deutsche Wirtschaft damit in einer bemerkenswert robusten Verfassung.

Für die Zentralbanken stellen die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen eine große Herausforderung dar. Sie bewegen sich in dem Spannungsfeld zwischen akuten Liquiditätsproblemen im Finanzsektor, konjunktureller Abschwächung und Inflationsgefahren, die sich aufgrund des anhaltenden Anstiegs des Rohölpreises sowie der Nahrungsmittelpreise ergeben. Die führenden Notenbanken haben im Berichtszeitraum unterschiedlich reagiert. Während Die US-amerikanische Zentralbank ihre Leitzinsen in mehreren Schritten auf 2,00 % (Stand: 30.04.2008) deutlich gesenkt hat, um insbesondere die Liquiditätsversorgung des Finanzsektors sicherzustellen, ließ die Europäische Zentralbank ihre Leitzinsen unverändert auf 4,00 %, da sie den bestehenden Inflationsrisiken derzeit eine größere Bedeutung beimisst. Vor diesem Hintergrund werden auch weiterhin im Euro-Raum keine Zinssenkungen erwartet.

Der Ölpreis zog im ersten Quartal des Jahres 2008 zeitweise bis auf rund USD 106 pro Barrel weiter an und notierte zum Ende des Berichtszeitraums bei USD 102,41 pro Barrel. Der Euro gewann in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 gegenüber dem US-Dollar weiter an Wert und notierte per Ende März bei USD 1,58 je Euro.

Branchenentwicklung

Für das Marktsegment der geschlossenen Beteiligungsangebote zeichnet sich nach den Einschätzungen der Marktanalysten für das Geschäftsjahr 2008 ein gemischtes Bild ab. Zwar wird ein Platzierungsrekord in der Branche für möglich gehalten, ob dies realisierbar ist, wird in erheblichem Maße jedoch davon abhängen, wie lange die Finanzmarktkrise noch als Belastung wirkt. In den einzelnen Segmenten wird insbesondere den so genannten Spezialitätenfonds (z.B. Flugzeugfonds) Wachstumspotenzial eingeräumt. Auch im Bereich der Immobilienfonds wird eine positive Entwicklung erwartet. Die Emissionshäuser sehen zudem für geschlossene Schiffsfonds weiterhin eine große Nachfrage.

Geschäftsentwicklung

Platzierungsvolumen

Mit einem Zuwachs von 10,6 % konnte die HCI Gruppe ihre Eigenkapitalplatzierungen in Höhe von EUR 153,7 Mio. in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 gegenüber

dem Platzierungsergebnis des Vergleichszeitraums des Vorjahres (EUR 139,0 Mio.) deutlich erhöhen. Dieses Wachstum ist vor allem auf den Platzierungserfolg im Segment Schiff, und dabei insbesondere den deutlichen Zuwachs strukturierter Produkte (Garantieprodukte, Frachtraten-Zertifikate), sowie das starke Platzierungswachstum im Bereich Immobilien zurückzuführen. Hierdurch konnten die rückläufigen Platzierungsergebnisse der Bereiche Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds sowie der Private Equity Dachfonds mehr als ausgeglichen werden. Zugleich zeigt das erfreuliche Ergebnis insbesondere im Bereich der strukturierten Produkte, dass die Diversifikationsstrategie der HCI Gruppe zunehmend Früchte trägt.

Im Berichtszeitraum wurden EUR 2,9 Mio. Eigenkapital außerhalb Deutschlands platziert (i. Vj. EUR 10,4 Mio.). Die Vertriebsaktivitäten konzentrierten sich dabei im ersten Quartal 2008 ausschließlich auf Österreich.

In den einzelnen Produktlinien stellt sich der Verlauf der Platzierung wie folgt dar:

Im Bereich der **Schiffsfonds** wurde das Wachstum durch die im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführten strukturierten Produkte getragen. Klassische geschlossene Schiffsbeteiligungen und Vermögensaufbaupläne lagen mit einem Platzierungsvolumen von EUR 58,2 Mio. plangemäß unter dem Vorjahreswert von 76,4 Mio. EUR. Demgegenüber hat sich die Platzierung strukturierter Produkte (HSC Shipping Protect I und II, HSC Frachtraten Zertifikat III) nach dem Einstieg in diese Produktklasse zu Beginn des vergangenen Jahres inzwischen stark etabliert. Mit einem Platzierungsvolumen von EUR 23,0 Mio. in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres liegt das Ergebnis bereits um ein Vielfaches über dem Startwert des Vorjahres von EUR 1,2 Mio. Insgesamt konnte im Berichtszeitraum im Segment Schiff Eigenkapital in Höhe von EUR 81,3 Mio. platziert werden. Dies entspricht einer Steigerung von 4,7 % gegenüber dem Vorjahreswert (EUR 77,6 Mio.).

Die Geschäftsentwicklung im Bereich geschlossener **Immobilienfonds** zeigte sich im Berichtszeitraum – anders als im entsprechenden Vorjahresquartal – ausgesprochen dynamisch. Das Platzierungsergebnis liegt in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit EUR 33,1 Mio. um EUR 20,8 Mio. über dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 12,3 Mio.), was nahezu eine Verdreifachung des Ergebnisses bedeutet. Diese Entwicklung ist vor allem auf die erfolgreiche Platzierung des HCI Real Estate BRIC+ zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um einen Dachfonds, der in Immobilienfonds in den aufstrebenden Immobilienmärkten in Brasilien, Russland, Indien und China investiert – ein in dieser globalen Diversifikationsstruktur bislang einzigartiges Produktkonzept am Markt. Der HCI Real Estate BRIC+ hat allein EUR 29,5 Mio. zum Platzierungserfolg im Produktbereich Immobilie beigetragen. Besonders erfreulich ist dabei,

dass wir mit diesem Produkt vor allem auch Großbanken als Vertriebspartner gewinnen konnten und damit zugleich unsere Vertriebsbasis weiter stärken.

Der Bereich des **Lebensversicherungs-Zweitmarktes** konnte über Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds und Vermögensaufbaupläne Eigenkapital in Höhe von EUR 37,7 Mio. platzieren. Dieser Wert liegt zwar um rund 18,0% unter dem entsprechenden Vorjahreswert von EUR 46,1 Mio. Gleichwohl sind wir mit dem Ergebnis des ersten Quartals, das über unserer Planung liegt, sehr zufrieden. Maßgeblich zu dem Erfolg beigetragen hat der in britische Lebensversicherungspolice investierende HSC Optivita X UK, der allein EUR 35,9 Mio. zum Platzierungsergebnis beisteuerte. Weitere EUR 1,1 Mio. wurden mit dem HSC Optivita IX Deutschland platziert. Strukturierte Produkte waren in diesem Produktbereich im Berichtszeitraum nicht im Angebot. Eine Neuauflage des HSC Optivita Europe LV Index Zertifikats, das im entsprechenden Vorjahresquartal EUR 2,3 Mio. zum Platzierungsergebnis beitrug, ist für das 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres geplant.

Das platzierte Eigenkapital im Produktbereich der **Private Equity Dachfonds** erreichte im Berichtszeitraum ein Volumen von EUR 1,6 Mio. und liegt – auf niedrigem Niveau – mit einem Minus von 45,1% erwartungsgemäß deutlich unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes (EUR 3,0 Mio.). Die derzeit bestehenden Unsicherheiten an den Finanzmärkten wirken sich unverändert negativ auf die Nachfrage nach Beteiligungsangeboten aus dem Bereich Private Equity aus.

Ertragsentwicklung

Der starke Zuwachs des Platzierungsergebnis, den die HCI Gruppe im ersten Quartal 2008 erzielt hat, basiert im Wesentlichen auf den provisions- und margenschwächeren strukturierten Produkten und Immobiliendachfonds. Vor diesem Hintergrund wurden im Berichtszeitraum **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 26,5 Mio. erzielt, die damit rund 16,7% unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (EUR 31,8 Mio.) liegen.

Die Vertriebs- und Konzeptionserlöse liegen im ersten Quartal 2008 mit EUR 20,5 Mio. noch spürbar unter Vorjahresniveau (EUR 25,4 Mio.). Die Erlöse des Treuhand- und Servicebereichs belaufen sich auf EUR 5,5 Mio. und liegen damit aufgrund von Sondereffekten im Bereich Immobilien, die insbesondere im ersten Quartal 2007 zum Tragen kamen, leicht unter dem Vorjahreswert von EUR 6,1 Mio. Erlöse aus Managementgebühren stiegen von EUR 0,3 Mio. im Vorjahr auf EUR 0,5 Mio.

Im Geschäftsjahr 2007 konnten durch die Vermittlung von Schiffen und Immobilien bereits im ersten Quartal nennenswerte **sonstige betriebliche Erträge** erzielt werden. In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums haben derartige Transaktionen plangemäß noch nicht stattgefunden. Entsprechend liegen die sonstigen betrieblichen Erträge mit EUR 1,0 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 4,8 Mio.

Der **Aufwand für bezogene Leistungen**, welcher vor allem die an Vertriebspartner gezahlten Provisionen beinhaltet, reduzierte sich aufgrund des weniger provisionsstarken Platzierungsgeschäfts im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 8,0% von EUR 15,0 Mio. auf EUR 13,8 Mio. im Berichtszeitraum. Die gegenüber dem Umsatzrückgang unterproportionale Entwicklung der Provisionsaufwendungen verdeutlicht, dass das erste Quartal 2008 durch den Absatz margenschwächerer Produkte geprägt war. So lag die Rohtragsmarge im ersten Quartal 2008 mit 47,1% spürbar unter dem Wert des entsprechenden Vorjahres (53,5%).

Der **Personalaufwand** ist in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um rund 5,3% auf EUR 5,4 Mio. zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere Rückstellungen für variable Vergütungen zurückzuführen. Im Bereich der fixen Vergütungen sind die Personalaufwendungen nur leicht angestiegen. Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 297 Mitarbeiter (iVj. 242) für die HCI Gruppe tätig.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen zum Stichtag mit EUR 5,2 Mio. um rund 20,9% über dem Vorjahreswert (EUR 4,3 Mio.). Der Anstieg der Sachkosten ist im Wesentlichen auf zusätzliche Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot der MPC Capital AG zurückzuführen und basiert damit vor allem auf Einmaleffekten.

Die **Beteiligungsergebnisse** der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen liegen im Berichtszeitraum mit EUR 1,0 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 1,2 Mio. Die wesentlichen Ergebnisbeiträge lieferten die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG (EUR 0,2 Mio.), die Aragon AG (EUR 0,5 Mio.) und die NY Credit Operating LP (EUR 0,3 Mio.). Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses ist im Wesentlichen durch einen niedrigeren Ergebnisbeitrag der Hammonia Reederei GmbH & Co KG (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) aufgrund von Wechselkursbedingten Rückgängen der in USD vereinnahmten Chartererlöse begründet.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) liegt aufgrund des beschriebenen Geschäftsverlaufs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2008 mit einem Wert von EUR 3,0 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 12,2 Mio.).

Das **Finanzergebnis** beläuft sich auf EUR -1,4 Mio. und liegt damit um EUR 2,1 Mio. unter dem entsprechenden Vorjahreswert (EUR 0,7 Mio.). Während die Zinserträge von EUR 0,5 Mio. auf EUR 0,7 Mio. gestiegen sind, wirkt sich bei den auf EUR 1,0 Mio. angestiegenen Zinsaufwendungen (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) vor allem die aufgrund der Finanzierung der zum 31.12.2007 erstmals konsolidierten Beteiligung der HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG an der NY Credit

Operating LP erhöhte Fremdkapitalquote aus. Der Rückgang des sonstigen Finanzergebnisses von EUR 0,7 Mio. im Vorjahr auf EUR - 0,9 Mio. im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf negative Effekte im Währungsergebnis aufgrund des schwachen Kurses des US-Dollar zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) liegt im Berichtszeitraum bei einem Wert von EUR 1,6 Mio. und damit deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert (EUR 12,9 Mio.).

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** belaufen sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2008 auf EUR 0,4 Mio.

Das **Konzernperiodenergebnis** liegt im Berichtszeitraum mit EUR 1,2 Mio. unter dem entsprechenden Vorjahreswert (EUR 9,9 Mio.).

Finanzlage

Die HCI Gruppe erzielte im Berichtszeitraum einen Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der mit EUR - 3,1 Mio. deutlich unter dem entsprechenden Cash Flow von EUR 2,6 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum liegt. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das deutlich unter dem Vorjahreswert liegende Konzernperiodenergebnis zurückzuführen.

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Anteile an der eFonds Holding AG in Höhe von EUR 6,0 Mio.

Der positive Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Kreditaufnahme im Zusammenhang mit dem Anteilerwerb eFonds Holding AG in Höhe von EUR 6,0 Mio. sowie der Tilgung des Darlehens zur Refinanzierung des Erwerbs der Anteile an der Aragon AG in Höhe von EUR 2,2 Mio.

Mit EUR 28,5 ist der Finanzmittelfond am 31. März 2008 um EUR 6,2 Mio. niedriger als zum 31. März 2007.

Vermögenslage

Zum Stichtag 31. März 2008 lag die Bilanzsumme in Höhe von EUR 225,6 Mio. um 6,0% unter dem Wert zum 31. Dezember 2007 (EUR 239,9 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 7,0 Mio. auf EUR 24,7 Mio. und der Flüssigen Mittel um EUR 6,2 Mio. auf EUR 28,5 Mio. zurückzuführen.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 31. März 2008 um EUR 1,5 Mio. auf EUR 116,6 Mio. Dies resultiert – trotz des positiven Konzernergebnisses von EUR 1,2 Mio. – aus den erfolgsneutral im Eigenkapital verrechneten Zeitwertanpassungen und Fremdwährungsumrechnungen. Die Eigenkapitalquote der HCI Gruppe stieg aufgrund der ebenfalls gesunkenen Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2007 von 49,2% auf 51,7%.

Die rückläufige Entwicklung bei den Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 9,2 Mio. auf EUR 9,8 Mio. zurückzuführen.

Ausblick

Die gesamtwirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2008 zeigen unverändert ein gemischtes Bild. Das weltwirtschaftliche Wachstum wird sich nach Einschätzung der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute zwar fortsetzen, dies jedoch mit einer geringeren Dynamik als noch im Vorjahr. Die Krise am US-Immobilienmarkt und an den Finanzmärkten bleibt ein Belastungsfaktor und birgt zudem weitere Risiken für das weltwirtschaftliche Wachstum. Auch in Deutschland werden sich die negativen außenwirtschaftlichen Einflüsse im Laufe des Jahres zunehmend bemerkbar machen. Insbesondere wird sich die Dynamik der Exportwirtschaft deutlich verringern. Die Inlandsnachfrage sehen die Institute hingegen unverändert auf einem Wachstumspfad gegenüber dem Vorjahr. Für das reale Bruttoinlandsprodukt wird für das Jahr 2008 ein Wachstum von rund 1,8% erwartet, die Entspannung am Arbeitsmarkt soll bis Jahresende bei einem verlangsamten Rückgang der Arbeitslosenquote anhalten, und auch für die derzeit erhöhte Inflationsrate wird ein Rückgang auf ein Gesamtjahresniveau von rund 2,6% erwartet. Zinssenkungen werden vor diesem Hintergrund im Euro-Raum nicht erwartet.

Für die Branche geschlossener Beteiligungsangebote bleibt die Erwartung für das Jahr 2008 je nach Teilsegment gemischt, insgesamt jedoch positiv.

Die HCI Gruppe sieht sich vor diesem Hintergrund mit einer gut gefüllten Produktpipeline gut aufgestellt, um das Rekordplatzierungsergebnis des Vorjahres im Geschäftsjahr 2008 nochmals übertreffen zu können. Insgesamt strebt die HCI Gruppe für 2008 ein platziertes Eigenkapital in Höhe von EUR 880 Mio. an. Auf dieser Grundlage planen wir einen Jahresüberschuss nach Steuern von EUR 33 Mio., was einem Ergebnis je Aktie von rund EUR 1,38 entspricht.

Die HCI Gruppe wird im Geschäftsjahr 2008 ein Produktspektrum anbieten, das nach Assetklassen, Produktarten und Zielkunden inzwischen einen sehr hohen Diversifikationsgrad erreicht hat.

Im Produktbereich Schiff plant die HCI Gruppe mit geschlossenen Fonds, Vermögensaufbauplänen und institutionellem Geschäft ein Platzierungsvolumen von EUR 413 Mio. Für geschlossene Immobilienfonds und institutionelles Geschäft in diesem Bereich wird ein platziertes Eigenkapital von EUR 150 Mio. erwartet. Der Produktbereich Private Equity wird in diesem Jahr aufgrund der Finanzmarktkrise und der damit verbundenen niedrigen Nachfrage mit rund EUR 12 Mio. nur einen kleinen Beitrag zum platzierten Eigenkapital leisten. Vor allem

getragen durch die Nachfrage nach Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds, die in britische Lebensversicherungspolice investieren, erwarten wir in diesem Produktbereich Platzierungen in einem Volumen von EUR 85 Mio.

In dem im Vorjahr gestarteten Bereich der Strukturierten Produkte sehen wir gutes Potenzial für weiteres Wachstum. Mit weiteren Garantieprodukten (HSC Shipping Protect, HSC Multi Asset Protect), Frachtraten Zertifikaten und der Neuaufgabe des HSC Optivita Europe LV Index Zertifikats erwarten wir ein Platzierungsvolumen von EUR 100 Mio.

Über die etablierten Produktbereiche hinaus wird die HCI Gruppe im Geschäftsjahr 2008 zudem mit geschlossenen Fonds in zwei neue Assetklassen vorstoßen. Mit einem Flugzeugfonds und dem in Kooperation mit der MPC Capital AG konzipierten HCI Deepsea Oil Explorer ist ein Platzierungsvolumen von insgesamt EUR 120 Mio. geplant.

Nach dem geplanten Platzierungsverlauf gehen wir davon aus, dass ein erheblicher Teil der provisions- und margensstarken Produkte (insbesondere geschlossene Schiffsfonds, Flugzeugfonds und HCI Deepsea Oil Explorer) erst ab dem dritten Quartal des Jahres in den Vertrieb gehen wird. Vor diesem Hintergrund ist eine deutliche Verbesserung der Ertragsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte zu erwarten.

Insgesamt sind wir davon überzeugt, dass die entscheidenden strategischen Schritte, die die HCI Gruppe in den vergangenen Jahren in der Produktentwicklung, im Vertrieb und im Asset Management vollzogen hat, im Geschäftsjahr 2008 nachhaltig Früchte tragen werden. Die HCI Gruppe hat mit ihrem Know-how, einer starken Vernetzung in den relevanten Märkten und einer starken Marke hervorragende Chancen ihre führende Stellung unter den Anbietern geschlossener Beteiligungsmodelle in Deutschland zu behaupten und kontinuierlich weiter auszubauen.

Hamburg im Mai 2008

HCI Capital AG
Der Vorstand



Wolfgang Essing



Dr. Rolando Gennari



Dr. Oliver Moosmayer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008

in TEUR	Ziffer	01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2007
Umsatzerlöse	(5)	26.488	31.814
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	950	4.773
Bestandsveränderung		- 250	205
Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 13.769	- 14.987
Personalaufwand		- 5.420	- 5.672
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 685	- 817
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 5.240	- 4.284
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	(7)	960	1.194
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3.034	12.226
Zinserträge	(8)	677	473
Zinsaufwendungen	(8)	- 1.140	- 550
Sonstiges Finanzergebnis	(8)	- 931	738
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.640	12.887
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	- 402	- 2.998
Konzernperiodenergebnis		1.238	9.889
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		1.238	9.889
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	(10)	0,05	0,41
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	(10)	0,05	0,41

Konzernbilanz

zum 31. März 2008

In TEUR	Ziffer	31.03.2008	31.12.2007
AKTIVA		TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		130.376	130.099
Immaterielle Vermögenswerte		5.043	5.538
Sachanlagen		1.804	1.875
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		88.072	86.226
Sonstige Finanzanlagen		15.878	15.834
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		18.542	19.953
Latente Steuern		1.037	673
Kurzfristige Vermögenswerte		95.241	109.780
Unfertige und fertige Leistungen		1.497	1.772
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24.748	31.785
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	(12)	1.000	1.052
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.818	9.966
Sonstige Vermögenswerte		18.152	22.965
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		17.905	22.373
Sonstige übrige Vermögenswerte		247	592
Wertpapiere		7.501	7.501
Flüssige Mittel		28.525	34.739
Bilanzsumme		225.617	239.879
PASSIVA		TEUR	TEUR
Eigenkapital		116.612	118.034
Gezeichnetes Kapital		24.000	24.000
Kapitalrücklage		76.016	76.016
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		37.225	35.987
Kumuliertes übriges Eigenkapital	(3)	- 6.097	- 3.437
Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben		- 14.532	- 14.532
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		17.627	18.606
Pensionsrückstellungen		19	19
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	15.424	16.532
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		19	19
Latente Steuern		2.165	2.036
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		91.378	103.239
Sonstige Rückstellungen		1.542	1.267
Finanzverbindlichkeiten		52.252	49.514
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	44.681	41.943
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		7.571	7.571
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.874	19.066
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	(12)	1.014	2.206
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		17.291	17.984
Sonstige Verbindlichkeiten		9.405	13.202
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.837	2.304
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		7.568	10.898
Bilanzsumme		225.617	239.879

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008

In TEUR	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
Konzernperiodenergebnis	1.238	9.889
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	685	817
Gewinne(-)/Verluste(+) von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	- 960	- 1.194
Gewinne(-) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	- 113	- 60
Zunahme der Pensionsrückstellungen	1	1
Steueraufwand	402	2.601
Eliminierung des Zins- und Beteiligungsergebnisses	1.394	- 661
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	602	22
Zunahme/Abnahme des Working Capitals	- 4.655	- 1.885
Zunahme/Abnahme der Vorräte	275	- 243
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.037	5.890
Abnahme der übrigen Aktiva	2.918	4.767
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	275	- 265
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 9.193	- 4.676
Zunahme/Abnahme der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	- 1.139	- 3.332
Abnahme der übrigen Passiva	- 4.489	- 4.024
Sonstige aus laufender Geschäftstätigkeit	- 339	- 2
Gezahlte Steuern	- 5.136	- 6.694
Erhaltene Steuern	106	12
Gezahlte Zinsen	- 300	- 414
Erhaltene Zinsen	181	296
Erhaltene Ausschüttungen	3.412	158
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 3.143	2.888
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	49	0
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen und als zur Veräußerung gehaltenen Anteilen an assoziierten Unternehmen	110	177
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen	- 121	- 140
Auszahlungen für Anteile an assoziierten Unternehmen	- 6.025	0
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	- 44	- 294
Cash flow aus Investitionstätigkeit	- 6.031	- 257
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	6.000	8.861
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 3.040	- 3.375
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	2.960	5.486
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 6.214	8.117
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	34.739	58.613
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.525	66.730

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	Ausgleichsposten aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen	Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben	Konzern-eigenkapital
Stand 01.01.2007	24.000	76.016	38.006	0	- 143	- 14.532	123.347
Konzernperiodenergebnis			9.889				9.889
Veränderung des Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung					- 163		- 163
Konzerngesamtergebnis			9.889	0	- 163		9.726
Stand 31.03.2007	24.000	76.016	47.895	0	- 306	- 14.532	133.073
Stand 01.01.2008	24.000	76.016	35.987	- 2.334	- 1.103	- 14.532	118.034
Konzernperiodenergebnis			1.238				1.238
Anteilige Zeitwertänderung von Derivaten in Cash flow hedges bei assoz. Unternehmen				- 1.878			- 1.878
Veränderung des Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung					- 709		- 709
Aufwendungen für Kapitalbeschaffung				- 73			- 73
Konzerngesamtergebnis			1.238	- 1.951	- 709		- 1.422
Stand 31.03.2008	24.000	76.016	37.225	- 4.285	- 1.812	- 14.532	116.612

Konzernanhang

der HCI Capital AG für den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 nach IFRS

ALLGEMEINE ANGABEN

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der HCI Capital AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden: „HCI Gruppe“) zum 31. März 2008 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt, wobei der Anhang entsprechend des Wahlrechts des IAS 34.10 in verkürzter Form dargestellt wird.

Die für den Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 der HCI Capital AG dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen. Hinsichtlich der seit dem 1. Januar 2008 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen des IASB bzw. IFRIC und deren Auswirkungen wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Die nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen, die durch das IASB bzw. IFRIC in den Jahren 2006 bzw. 2007 veröffentlicht wurden, sind für die HCI Gruppe im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 noch nicht verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 8 „Operating Segments“
- IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- IFRIC 14 „The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“
- Änderung des IAS 23 „Borrowing Costs“
- Änderung des IAS 1 „Presentation of Financial Statements“

Die HCI Gruppe geht derzeit davon aus, dass sich aus der Anwendung dieser Standards mit Ausnahme der Änderung des IAS 1 und des IFRS 8 zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung der vorstehend aufgeführten Standards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe ergeben werden. Hinsichtlich des IFRS 8 befindet sich die Gesellschaft derzeit im Prozess der Beurteilung der Auswirkungen. Durch die Änderung des IAS 1 werden Änderungen in der Darstellung der Abschlussbestandteile erwartet.

(2) Konsolidierung

Mit Aktienkaufvertrag vom 24. Januar 2008 hat die HCI Capital AG an der eFonds Holding AG Namensaktien zu einem

Kaufpreis von 6.025.004 EUR erworben und ist damit zu 25,1 % an dem Unternehmen beteiligt. Der Kaufpreis ist in voller Höhe refinanziert. Durch den Erwerb dieser Beteiligung soll aufgrund der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft im Bereich der Vermittlung von Finanzprodukten die Vertriebstätigkeit der HCI Gruppe unterstützt werden. Zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2008 lagen noch keine Finanzinformationen der eFonds Holding AG vor, sodass eine Allokation des Kaufpreises noch nicht erfolgen konnte.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) Eigenkapital

Das Eigenkapital enthält in dem Posten Kumuliertes übriges Eigenkapital neben dem Ausgleichsposten aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen (TEUR 1.812) direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen. Zum 31. Dezember waren hier mit TEUR -2.334 die anteilige Zeitwertänderung von Derivaten in Cash flow hedges bei der NY Credit Operating Partnership LP erfasst. Diese Zeitwertanpassung erhöhte sich zum 31. März 2008 um TEUR 1.878 auf TEUR -4.212. Erstmals zum 31. März 2008 sind hier Aufwendungen der Aragon AG für die Kapitalbeschaffung in Höhe von TEUR 73 erfasst.

(4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Im dritten Quartal 2007 wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 22.000 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2012 zur Refinanzierung des Anteilserwerbs an der ARAGON AG aufgenommen. Im ersten Quartal 2008 erfolgte die Tilgung des Darlehens in Höhe von TEUR 2.200.

Zur Refinanzierung des Erwerbs der Anteile an der NY Credit Operating Partnership LP hatte die Real Estate Finance I GmbH & Co. KG ein Darlehen in Höhe von TUSD 55.500 aufgenommen. Dieses wurde nunmehr von der HSH Nordbank AG bis zum 31. Dezember 2008 unter Berücksichtigung einer unterjährigen Tilgung von TUSD 13.000 prolongiert. Zum 31. März 2008 beläuft sich der Buchwert des in Anspruch genommenen Darlehens einschließlich der aufgelaufenen Zinsen auf TEUR 33.942 (31.12.2007: TEUR 35.921).

Zur Zwischenfinanzierung des Anteilserwerbs an der eFonds Holding AG hat die HCI Capital AG einen Barkredit in Höhe von TEUR 6.000 aufgenommen. Dieses wird bis auf weiteres mit 8,53% p.a. verzinst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(5) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Vertriebs- und Konzeptionserlöse		
Schiff	12.014	16.061
Immobilien	3.448	1.435
Private Equity	177	307
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	4.821	7.603
Vertriebs- und Konzeptionserlöse	20.460	25.406
Treuhand- und Servicegebühren		
Schiff	4.493	4.434
Immobilien	425	1.106
Private Equity	98	96
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	486	432
Treuhand- und Servicegebühren	5.502	6.068
Managementgebühren	526	340
Gesamtumsatzerlöse	26.488	31.814

(6) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2008 Umsatzsteuererstattungen für die im Vorjahr vermittelten Immobilien in Höhe von TEUR 644 enthalten. Im Vorjahreszeitraum waren Provisionserlöse in Höhe von TEUR 2.772, die aus der Vermittlung eines Schiffes an einen Dritten resultieren, und aus

Ausgleichszahlungen für Besicherungsleistungen sowie aus der Vermittlung von Immobilien in Höhe von TEUR 1.332 enthalten.

(7) Ergebnis aus der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

TEUR	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
ARAGON AG	446	0
NY Credit Operating Partnership LP	303	0
Hammonia Reederei GmbH & Co. KG	246	991
BH & HCI Real Estate Holding B.V.	23	136
HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG	- 11	67
BH & HCI Overschiestraat Holding B.V.	- 47	0
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	960	1.194

(8) Finanzergebnis

Im sonstigen Finanzergebnis sind in Höhe von TEUR 570 (01.01. - 31.03.2007: TEUR 1.048) Gebühren enthalten, die die HCI Gruppe als Vorabauschüttungen aus den Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds erhält.

Des Weiteren sind im sonstigen Finanzergebnis Währungs-kursverluste von TEUR 1.671 (01.01.-31.03.2007: TEUR 373) enthalten.

(9) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten laufenden Steueraufwand in Höhe von TEUR 637 die sich mit Erträgen aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 235 saldieren.

(10) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie bestimmt sich wie folgt:

		01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Auf den Konzern entfallender Anteil am Periodenergebnis	TEUR	1.238	9.889
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	Tsd. Stück	24.000	24.000
Periodenergebnis je Aktie	EUR	0,05	0,41

Es bestanden in den dargestellten Perioden keine verwässernden Instrumente, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

SONSTIGE INFORMATIONEN

(11) Segmentinformation

Die Segmentdaten wurden auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Außenumsatz Erlöse repräsentieren den Umsatz aus der Konzeption und Initiierung sowie dem Vertrieb von

Kapitalanlagen und der Erbringung von Treuhand-, Service- und Managementdienstleistungen an Konzernexterne. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die das Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darstellt.

Die Kennzahlen stellen sich in den Perioden wie folgt dar:

TEUR	01.01. – 31.03.2008		01.01. – 31.03.2007	
	Außenum- satz Erlöse	EBIT	Außenum- satz Erlöse	EBIT
Schiff	16.872	5.824	20.495	11.353
Immobilien	4.009	288	2.827	2.157
Private Equity	276	42	404	75
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	5.307	197	8.034	1.930
Summe Segmente	26.464	6.351	31.760	15.515
Sonstiges/Holding	24	- 3.317	54	- 3.289
Konzern	26.488	3.034	31.814	12.226

(12) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Forderungen gegen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	944	923
Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	56	129
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	1.000	1.052
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	610	608
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrats	404	1.598
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen	1.014	2.206
Rückstellungen für Tantiemen der Vorstände der HCI Gruppe	163	0
Sonstige Rückstellungen	163	0

Die Erträge und Aufwendungen gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen gliedern sich wie folgt:

TEUR	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Erträge aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	999	1.194
Erträge mit nahestehende Personen und Unternehmen	999	1.194
Aufwendungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates der HCI Gruppe	490	1.109
Aufwendungen aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	58	0
Aufwendungen für nahestehende Personen und Unternehmen	548	1.109

Die Aufwendungen für Mitglieder der Organe der HCI Gruppe betreffen die fixen Vergütungsbestandteile der Vorstände für die jeweiligen Zeiträume zuzüglich der anteiligen Tantiemearsprüche sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

(13) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. März 2008 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	31.03.2008			31.12.2007		
	TEUR	TEUR	TUSD	TEUR	TEUR	TUSD
Bürgschaften	1.275.457	320.572	1.509.863	1.362.044	317.364	1.541.008
davon aus Bauzeitfinanzierung	1.029.406	158.962	1.376.346	1.124.730	170.174	1.408.066
davon valutierend	798.379	251.361	864.945	851.120	229.372	917.141
Platzierungsgarantien	419.934	80.702	536.394	313.644	68.354	361.828
davon noch nicht in der Einwerbung befindliche Fonds	393.213	58.345	529.494	279.602	55.045	331.244
Künftige Zahlungen in operating leases	4.107	4.107		5.006	5.006	

Zu den von der HCI ausgelegten Bürgschaften gehören auch solche, die als Sicherheit im Rahmen von Bauzeitfinanzierungen gewährt werden. Diese Bauzeitfinanzierungen werden jedoch üblicherweise durch Abtretung von Refundment Garantien abgesichert, die von den Banken der Werften im Rahmen der Bauverträge zu stellen sind. Damit erfolgt mittelbar eine Absicherung der von der HCI gewährten Bürgschaften in diesen Fällen durch die gestellten Refundment Garantien.

(14) Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der am 15. Mai 2008 stattfindenden Hauptversammlung vor, aus dem nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Bilanzgewinn der HCI Capital AG zum 31. Dezember 2007 in Höhe von TEUR 25.818 eine Dividende in Höhe von TEUR 16.800 aus dem nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Bilanzgewinn der HCI Capital AG zum 31. Dezember 2007 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,70 je Aktie.

(15) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstandsvorsitzende, Wolfgang Essing, und der Aufsichtsrat der HCI Capital AG haben sich am 23. April 2008 im beiderseitigen Einvernehmen auf eine Auflösung des Vertrags von Herrn Essing zum 30. Juni 2008 geeinigt. Am 8. Mai 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Ralf Friedrichs zum neuen Vorstandsmitglied bestellt und gleichzeitig zum Vorstandsvorsitzenden bestimmt.

Die MPC Capital AG hat am 12. März 2008 ein Übernahmeangebot an die übrigen Aktionäre der HCI Capital AG gerichtet. Die MPC Capital AG verfügte zu diesem Zeitpunkt bereits über einen Anteil von 15,1 % am Grundkapital und an den Stimmrechten der HCI Capital AG und hat am 11. Februar 2008 mit der Corsair III Investments (Luxembourg) einen Vertrag über den Erwerb von weiteren 20,03 % der HCI-Aktien vereinbart. Nach Abschluss der Angebotsfristen am 28. April 2008 wurde eine Annahmquote von 5,67 % der Stimmrechte und des Grundkapitals der HCI Capital AG erzielt, so dass mit Vollzug des Übernahmeangebots und der Vereinbarung über den Aktientausch mit Corsair die MPC Capital AG nunmehr über einen Anteil von 40,80 % am Aktienkapital der HCI Capital AG verfügt.

Weitere als die vorstehend beschriebenen Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag 31. März 2008 bisher nicht eingetreten.

Disclaimer

Vorausschauende Angaben

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstandes der HCI Capital AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der HCI Capital AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insofern gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des HCI-Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die HCI Capital AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Finanzkalender

30.01.2008

Veröffentlichung Platziertes Eigenkapital 2007

10.03.2008

Jahresfinanzbericht 2007 / Bilanzpressekonferenz / Analystenkonferenz

13.05.2008

Dreimonatsbericht 2008

15.05.2008

Jahreshauptversammlung

13.08.2008

Halbjahresfinanzbericht 2008

12.11.2008

Neunmonatsbericht 2008

HCI Capital AG
Bleichenbrücke 10
D-20354 Hamburg
Telefon +49 40 88 88 1-125
Telefax +49 40 88 88 1-109
ir@hci-capital.de oder www.hci-capital.de

